

Veranstaltungen

Oktober | November | Dezember 2020



d KURZINFORMATION



e SHORT INFORMATION

FÜHRUNGEN / PUBLIC GUIDED TOURS

Kurzführungen im Dezember

26. bis 30. Dezember 2020 (täglich)
12.00 Uhr in deutscher Sprache

26th to 30th December 2020 (daily)
1:30 p.m. in English



TAGUNG

NS-Verfolgte nach der Befreiung. Ausgrenzungserfahrungen und Neubeginn

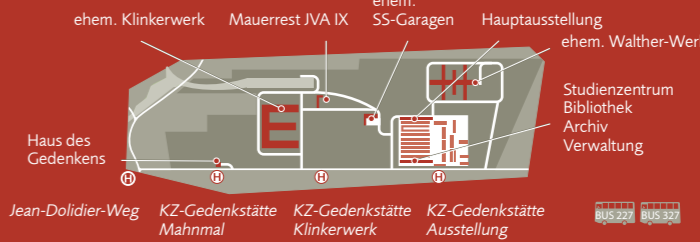


EINWEIHUNG

Feierliche Einweihung des „Ortes der Verbundenheit“



KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME Neuengamme Concentration Camp Memorial



GEDENKSTÄTTEN IN HAMBURG Memorial sites in Hamburg



Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00
Telefax: 0 40 | 4 28 13 15 01
E-Mail: stiftung@gedenkstaetten.hamburg.de
https://www.gedenkstaetten-hamburg.de



STIFTUNGSVORSTAND

Prof. Dr. Detlef Garbe

LEITUNG DER KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Dr. Oliver von Wrochem

ARCHIV

Werktags, nach Vereinbarung:
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 37

BIBLIOTHEK

Mo bis Do 10.00 bis 15.00 Uhr,
Fr 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 37

COPYRIGHT FOTOS

Stiftung Hamburger Gedenkstätten
und Lernorte

Befreite Häftlinge des KZ Neuengamme
in Malmö, 11. Mai 1945 © Bilder i Syd,
Malmö, 01839281 (Tagung)

SATZ

Julia Werner

September 2020

Gefördert von der Freien und Hanse-
stadt Hamburg, Behörde für Kultur
und Medien, und der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und
Medien.



KZ-Gedenkstätte Neuengamme

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Im Südosten von Hamburg befand sich von 1938 bis 1945 das größte Konzentrationslager Nordwestdeutschlands, das KZ Neuengamme. Mehr als 100.000 Männer und Frauen aus ganz Europa waren im Hauptlager und in über 85 Außenlagern inhaftiert. In Neuengamme, in den Außenlagern und bei Kriegsende im Zuge der Lagerräumungen starben mindestens 42.900 Häftlinge an den mörderischen Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme umfasst heute nahezu das gesamte historische Lagergelände in einer Größe von 57 Hektar. 17 Gebäude aus der Zeit des Konzentrationslagers sind erhalten. Damit ist sie eine der größten Gedenkstätten in Deutschland, die als Gedenk- und Lernort die Erinnerung an die Opfer des SS-Terrors bewahrt und vielfältige Möglichkeiten der Beschäftigung mit den Ursachen und Folgen der NS-Herrschaft bietet.

Fünf Ausstellungen vermitteln die Geschichte des Ortes. Die Gedenkstätte verfügt außerdem über ein wissenschaftliches Archiv, eine Bibliothek und ein Studienzentrum. Der Haupteingang befindet sich an der Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Ausstellung“. Dort gibt es einen Service-Point zur ersten Information für Besucherinnen und Besucher.

Das Gelände und die Ausstellungen sind größtenteils mit dem Rollstuhl zugänglich. Der Eintritt ist frei. Hunde sind auf dem Gedenkstättenengelände nicht erlaubt.

Weitere Informationen:

Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00
E-Mail: neuengamme@gedenkstaetten.hamburg.de

Neuengamme Concentration Camp Memorial

The Neuengamme concentration camp network was the largest concentration camp in North-west Germany, housing over 100,000 prisoners in over 85 satellite camps for men and women. Like in other concentration camps, the SS in Neuengamme practiced extermination through labor, forcing the prisoners to work in life-threatening labor details and live in unhygienic and starkly insufficient living conditions. At least 42,900 people died in the Neuengamme camp network.

The Neuengamme Concentration Camp Memorial encompasses almost the entire historic site of the concentration camp, including 17 original buildings. It is one of the largest memorials in Germany (57 hectares). Today, the memorial is a place of remembrance and learning that preserves the memory of the victims of SS terror and offers various opportunities to explore the causes and consequences of the Nazi dictatorship.

The history of the site is explained in five exhibitions, which are in four languages (German, English, French and Russian). With an English language audio guide and app, the Neuengamme Memorial site welcomes English-speaking individuals and groups to visit and explore the grounds. The memorial site also offers guided tours in many languages booked in advance (phone +49 40-428 13 1500 Museumsdienst). Almost the entire grounds, as well as the exhibitions, are accessible for people with disabilities. Admission is free. Dogs are not allowed on the Memorial grounds.

To get here: From the Hamburg-Bergedorf station, take bus 227 or 327 to "KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Ausstellung)".

Further information:

Telefon: +49 40 | 4 28 13 15 00
E-Mail: neuengamme@gedenkstaetten.hamburg.de

Öffentliche Kurzführungen

Sie erhalten einen ersten informativen Eindruck von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme sowie eine Einführung in die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers. Dauer: 45–60 Minuten. Keine Anmeldung erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt.

Treffpunkt: Haupteingang der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Service-Point)

Public Guided Tours For Individual Visitors

You will receive an informative first impression of the Neuengamme Concentration Camp Memorial as well as an introduction to the history of the former concentration camp. The aim is to provide a basic orientation. Length: app. 45–60 minutes. No registration required. Please note that the number of participants is limited.

Meeting Point: Main entrance of the Neuengamme Concentration Camp Memorial (Service Point)

WICHTIGE INFORMATION Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen wegen möglicher aktueller Regelungen zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 nur unter Vorbehalt angekündigt werden können. Bitte erkundigen Sie sich zeitnah vor der Veranstaltung auf unserer Homepage www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de, ob und unter welchen Auflagen die gewünschte Veranstaltung stattfindet.

IMPORTANT NOTE Please note that the events program is subject to change in accordance with restrictions imposed to combat Covid-19. Please consult our website www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de for the latest information on whether scheduled events will be taking place.

Donnerstag 29. Oktober 2020, 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 30. Oktober 2020, 9.00 bis 14.00 Uhr

NS-Verfolgte nach der Befreiung. Ausgrenzungserfahrungen und Neubeginn

Wie erlebten die aus Konzentrationslagern, Gefängnissen und Verstecken befreiten Verfolgten des Nationalsozialismus das Kriegsende? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen und politischen Bedingungen prägten den Prozess ihrer Rückkehr in ein „normales“ Leben? Welche Faktoren beeinflussten ihre Entscheidungen zur Rückkehr in ihre jeweiligen Herkunftsländer, zum Verbleib an den Orten ihrer Befreiung oder zur Emigration in eine neue Heimat? Welche Formen der Unterstützung erfuhren sie, und mit welchen Hindernissen bzw. fortgesetzten oder neuen Formen der Ausgrenzungen mussten sie zurechtkommen? Zum 75. Jahrestag der Befreiung möchte diese Tagung ein Forum für wissenschaftliche Zugänge zu den Erfahrungen der NS-Verfolgten nach Kriegsende bieten. In den Blick genommen werden die von Verfolgungskontext, Geschlechtszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit geprägten Nachkriegserfahrungen der Überlebenden, auch und gerade in der Interaktion mit ihrem jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld.

Kosten: 50 Euro, erm. 30 Euro (inkl. Verpflegung).
Anmeldung bis zum 15. Oktober 2020 bei Amina Edzards,
KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Tel. 040 428 131 522,
amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de.

Ort: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen wegen möglicher aktueller Regelungen zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 nur unter Vorbehalt angekündigt werden können.

Freitag, 13. November 2020, 11.00 Uhr
Feierliche Einweihung des „Ortes der Verbundenheit“

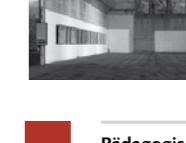
Der von Angehörigen initiierte „Ort der Verbundenheit“ bietet die Möglichkeit, vormals im KZ Neuengamme inhaftierte Familienmitglieder zu würdigen und an sie auf dem Gelände der Gedenkstätte zu erinnern. Angehörige aus allen Ländern sind eingeladen, an diesem Projekt aktiv mitzuwirken.

Anmeldung: amina.edzards@gedenkstaetten.hamburg.de

Kooperation mit dem Studio Experimentelles Design der Hochschule für Bildende Künste, dem Freundeskreis der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der Arbeitsgemeinschaft Neuengamme und der Amicale Internationale KZ Neuengamme (AIN).

Ort: KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Plattenhaus
(Nähe Bushaltestelle „KZ-Gedenkstätte – Mahnmahl“)

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen wegen möglicher aktueller Regelungen zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 nur unter Vorbehalt angekündigt werden können.



KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg
Telefon: 0 40 | 4 28 13 15 00
E-Mail: neuengamme@gedenkstaetten.hamburg.de
www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de



Der Eintritt ist frei.
Das Gelände ist auch außerhalb
der Öffnungszeiten zugänglich.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: 9.30 bis 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 12.00 bis 17.00 Uhr

ANFAHRT
S-Bahn: S-Bahnhof Bergedorf (S2/S21),
anschließend Bus 227 oder 327
Auto: Autobahn A 25, Ausfahrt Curslack

BARRIEREFREIHEIT
Gelände und Ausstellungen sind
größtenteils mit dem Rollstuhl zugänglich.
Führungen für besondere Bedürfnisse auf Anfrage.

PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE
Beratung pädagogische Angebote für Jugendliche:
Ulrike Jensen, Tel. 0 40 | 4 28 13 15 19
Beratung pädagogische Angebote für Erwachsene:
Dr. Susann Lewerenz, Tel. 0 40 | 4 28 13 15 36

Pädagogische Angebote für Gruppen:
nach Vereinbarung
Telefon: 0 40 | 4 28 13 10 (Museumsdienst)



Gedenkstätte Bullenhusener Damm und Rosengarten für die Kinder vom Bullenhusener Damm

Bullenhusener Damm 92
20539 Hamburg
ÖFFNUNGSZEITEN
So, 10.00 bis 17.00 Uhr



Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel

Kritzenberg 8
22391 Hamburg
ÖFFNUNGSZEITEN
So, 10.00 bis 17.00 Uhr



Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel

Suhrenkamp 98
22335 Hamburg
ÖFFNUNGSZEITEN
So, 10.00 bis 17.00 Uhr



Projekt Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Am Lohsepark / HafenCity
20457 Hamburg
ÖFFNUNGSZEITEN INFO-PAVILLON
Oktober bis Oktober
täglich 12.00 bis 18.00 Uhr

Pädagogische Angebote für Gruppen:
an allen Wochentagen nach Vereinbarung möglich
Telefon: 0 40 | 4 28 13 10 (Museumsdienst)